

December 28, 2020

Explosive Studie: Asymptomatische Fälle nicht ansteckend! Kein Grund für Lockdowns

Wir hoffen, Sie hatten Frohe Weihnachten.

Wir melden uns zurück, mit einer Studie, die man wohl als Sprengstoff bezeichnen muss.

Das Gefährliche an SARS-CoV-2 ist, dass man nicht weiß, ob man damit infiziert ist.

Auch Menschen, die keine Symptome zeigen, können andere anstecken, wenn sie mit dem Virus infiziert sind.

Deshalb sind Lockdown-Maßnahmen notwendig, um die Verbreitung des Virus zu stoppen.

Die Begründung hinter den drakonischen Maßnahmen, denen die Bürger vornehmlich westlicher Demokratien derzeit unterzogen werden, ist auf den ersten Blick nachvollziehbar. Von Lockdowns wird erwartet, dass sie die Verbreitung von SARS-CoV-2 hemmen – wurde erwartet, so lautet die korrekte Zeitform, denn nach mehreren Lockdowns und weiterhin virulentem SARS-CoV-2 kann man diese Annahme wohl als widerlegt ansehen. Was natürlich Polit-Darsteller nicht daran hindert, Lockdowns zu fordern und ihren Bürgern aufzuzwingen.

- [Neue Seltsamkeiten der Pandemie – Studie aus England wirft Fragen nach dem Sinn von Lockdowns auf](#)
- [Lockdown, Kontaktbeschränkung, eingesperrt: nutzlose Maßnahmen zur Erreichung von Hirngespinsten](#)
- [Studie zeigt: Lockdown nicht nur überflüssig, sondern schädlich. Japan als Gamechanger](#)
- [Maßnahmen sozialer Kontrolle zur Reduzierung von SARS-CoV-2: Was reduziert wie viel?](#)
- [Der ewige Lockdown: Können Politiker lernen](#)
- [Mehr Tote, mehr Schaden durch Lockdown: Explosive Studie aus Großbritannien](#)
- [SARS-CoV-2: Entwarnung wäre die angemessene Reaktion](#)

Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es bereits eine stattliche Anzahl von wissenschaftlichen Beiträgen, die zeigen, dass Lockdowns bestenfalls die Verbreitung von SARS-CoV-2 kurzzeitig eindämmen können. Wie das Beispiel

von Wales zeigt, folgt der kurzen Eindämmung dann der rasante Anstieg in der Verbreitung – jedenfalls in der Verbreitung, die in RT-PCR-Tests gemessen werden kann. Aber was wird mit diesen Tests eigentlich gemessen? Wie akkurat sind diese Tests.

Eine neue Studie aus China lässt nicht nur die Akkuratheit von PCR-Tests in einem neuen Licht erscheinen, sie zeigt auch, dass asymptomatische Träger von SARS-CoV-2 das Virus nicht übertragen zu können scheinen. Sie trägt den Titel: “Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China” und ist in Nature Communications erschienen.

Und es ist nicht irgendeine Studie.

Shiyi Cao¹, Yong Gan, Chao Wang, Max Bachmann, Shanbo Wei, Jie Gong, Yuchai Huang, Tiantian Wang, Liqing Li, Kai Lu, Heng Jiang, Yanhong Gong, Hongbin Xu, Xin Shen, Qingfeng Tian, Chuanzhu Lv, Fujian Song, Xiaoxv Yin & Zuxun Lu sind für eine Studie verantwortlich, die wirklich epische Ausmaße hat:

Vom 14. Mai 2020 bis zum 1. Juni 2020 waren alle Einwohner von Wuhan aufgerufen, sich auf SARS-CoV-2 testen zu lassen.

- Von 10.652.513 Einwohnern haben 9.899.828 (92,9%) an den angeordneten Tests teilgenommen, darunter 9.865.404 Einwohner ohne vorausgehende Erkrankung an COVID-19 und 34.424 Einwohner, die an COVID-19 erkrankt waren.
- Der Massentest erbrachte KEINEN Fall von COVID-19, aber 300 asymptomatische Fälle, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden.
- 107 der Personen, die bereits einmal an COVID-19 erkrankt waren, wurden abermals positiv getestet.
- Ein nachfolgender Antikörpertest konnte in 190 (63,3%) Proben Antikörper (IgG) für zuvor positiv Getestete nachweisen. Von den 300 asymptomatisch Getesteten waren demnach 63,3% überhaupt infiziert, was eine Fehlerrate von 36,7% falscher positiver Testergebnisse entspricht.
- Für alle 300 asymptomatisch Getesteten wurden Kontaktpersonen nachverfolgt, insgesamt waren das 1.174 Personen. **Keine der Kontaktpersonen testete positiv auf SARS-CoV-2.**
- In Wuhan wurden Cluster von SARS-CoV-2 für die 300 asymptomatisch positiv Getesteten gefunden. Sie beschränkten sich auf 3,6% der Stadtbezirke (N = 236). Eine Verbreitung nach außen – in andere Stadtbezirke ist nicht erfolgt.

Für asymptomatische Fälle ist bekannt, dass ihre Virenlast deutlich hinter der Virenlast zurückbleibt, die von Personen ausgeht, die tatsächlich an COVID-19

erkrankt sind, zudem ist das Zeitfenster, in dem asymptomatische Personen SARS-CoV-2 weitergeben können, sehr kurz:

“The detection rate of asymptomatic positive cases was very low, and there was no evidence of transmission from asymptomatic positive persons to traced close contacts. There were no asymptomatic positive cases in 96.4% of the residential communities.

Previous studies have shown that asymptomatic individuals infected with SARS-CoV-2 virus were infectious, and might subsequently become symptomatic. Compared with symptomatic patients, asymptomatic infected persons generally have low quantity of viral loads and a short duration of viral shedding, which decrease the transmission risk of SARS-CoV-25. In the present study, virus culture was carried out on samples from asymptomatic positive cases, and found no viable SARS-CoV-2 virus. All close contacts of the asymptomatic positive cases tested negative, indicating that the asymptomatic positive cases detected in this study were unlikely to be infectious.”

Die Studie aus Wuhan zeigt, dass asymptomatische Träger von SARS-CoV-2 das Virus nicht verbreiten können bzw. wer gerne vorsichtiger formuliert, dass die Gefahr einer Übertragung von SARS-CoV-2 durch asymptomatische Träger eher gering, sehr gering ist. Damit ist eine, wenn nicht die wichtigste Säule, auf der Polit-Darsteller ihre neue Macht über Bürger ausleben, zerstört. Um die Verbreitung von SARS-CoV-2 durch Personen, die asymptomatisch sind, keine Symptome einer Erkrankung an SARS-CoV-2 zeigen, zu verhindern, ist ein Lockdown nicht notwendig.

Hinzu kommt, dass man aus den Ergebnissen in Wuhan entnehmen muss, dass PCR-Tests dann, wenn Personen getestet werden, die keine Symptome haben, fast mehr falsche als richtige Testergebnisse produzieren. Ein Blick in die folgende Tabelle macht das Ausmaß dieser Problematik deutlich:

Für 190 der 300 asymptomatischen Fälle können überhaupt Antikörper nachgewiesen werden, was den Schluss nahelegt, dass der PCR-Test in diesen Fällen entweder Virusfragmente eines toten SARS-CoV-2 Virus als lebendes Virus nachgewiesen hat (dafür sprechen die 107 abermals positiv Getesteten, die schon einmal an COVID-19 erkrankt waren), oder dass die entsprechenden Personen zu keinem Zeitpunkt mit SARS-CoV-2 infiziert waren.

Die Ergebnisse aus Wuhan legen damit eine Fehlerquote von 37% false positives, also falsch-positiver PCR-Tests nahe.

Geht man von dieser immensen Fehlerraten aus, dann kann man die vorliegende Pandemie nur als Test-Artefakt bezeichnen, wenngleich die negativen Konsequenzen der Reaktionen auf die Pandemie, von der Zunahme

der Herz-Kreislauf- oder Krebst-Toten bis zur Zerstörung wirtschaftlicher Existenzen real sind.

Fassen wir zusammen:

- Asymptomatische Träger können SARS-CoV-2 nicht oder nur sehr sehr schwierig verbreiten.
- Die Fehlerquote falsch-positiver Bestimmungen im PCR-Test, der in Wuhan zum Einsatz kam, beträgt 37% bei asymptomatischen Personen.

Schon passend, dass gerade jetzt ein neuer Stamm, der viel leichter übertragbar sein soll als bisherige, vor allem durch asymptomatischen Personen, gefunden wird (Wer sich für b.1.1.7 bzw. seine Südafrikanische Variante interessiert, dem seien die beiden ersten Text, die nachfolgend verlinkt sind, empfohlen).

Seit Januar diskutieren wir Studien zu SARS-CoV-2. Dabei ist eine der umfangreichsten Sammlungen von kritischer Literatur zur Pandemie entstanden, die es möglich macht, einerseits zu zeigen, wie das Wissen um SARS-CoV-2 die Einschätzung seiner Gefährlichkeit verändert hat, andererseits deutlich macht, dass nichts davon bei Politikern angekommen ist.